

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 111.

Dresden, am 15. Juli

1864.

Hundertundeilfte öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 11. Juli 1864.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.
— Registrandenvortrag von Nr. 995 bis 1002. — Einführung und Verpflichtung der stellvertretenden Abgg. Jenzsch und Ostwalt. — Begrüßung des Herrn Staatsministers Freiherrn von Beust Seiten des Herrn Präsidenten nach seiner Rückkehr von London und dessen Erwiderung. — Fortgesetzte Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung D des Ausgabebudgets, das Departement des Innern betr. Position 23 d I A bis mit 27. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt 11 Uhr 5 Minuten in Anwesenheit der Herren königl. Commissare Geh. Rath Dr. Weilig und Geh. Rath Körner, sowie in Gegenwart von 70 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung durch Secretär Schenk aufgenommenen Protokolls, welches von der Kammer genehmigt und von den Abgg. Dr. Hamm und Sachse mitvollzogen wird.

Präsident Haberkorn: Die Registrande wird nun vorgetragen werden.

Secretär Schenk verliest:

(Nr. 995.) Protokoll-Extract der Ersten Kammer vom 6. Juli d. J., die Berathung über das königl. Decret, den Ankauf des Hellergrundstücks betreffend.

Präsident Haberkorn: Kommt zu den Acten, da die ständische Schrift bereits abgelassen ist.

(Nr. 996.) Desgleichen die Berathung über Abtheilung C des Ausgabebudgets, das Justizdepartement betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 997.) Desgleichen den Vortrag der ständischen Schrift über die Petition Prasser's und Gen. zu Pirna, strom- und schiffahrtspolizeiliche Vorschriften für die Elbe betreffend.

II. K. (6. Abonnement.)

(Nr. 998.) Desgleichen den Vortrag der ständischen Schrift über den Gesetzentwurf, einige Abänderungen in dem Gesetze, die Aufhebung des Bier- und Mahlzwanges betreffend.

Präsident Haberkorn: Beide Schriften sind bereits abgegangen, daher bewendet es dabei.

(Nr. 999.) Die Redaction der Industriezeitung zu Chemnitz übersendet 100 Exemplare von Nr. 27 ihrer Zeitung zur Vertheilung in der Kammer.

Präsident Haberkorn: Die Vertheilung ist bereits erfolgt.

(Nr. 1000.) Königl. Decret vom 5. Juli d. J., den Gesetzentwurf über die Ausübung der Heilkunde betreffend.

Präsident Haberkorn: Das königl. Decret wird der Kammer vorgetragen werden.

(Der Vortrag erfolgt durch Herrn Secretär Schenk.)

Zum Druck und an die erste Deputation.

(Nr. 1001.) Petition des Stadtraths zu Ramez, die Abänderung des neuen Brandversicherungsgesetzes vom 23. August 1862 betreffend.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 1002.) Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Meissen, das Eisenbahnproject Dresden, Meissen, Rossen, Döbeln betreffend, nebst einer Beilage.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

Dies waren die Gegenstände der heutigen Registrande. Die Kammer hat beschlossen, dem Herrn Abg. Otto Urlaub zu ertheilen und an seine Stelle Herrn Jenzsch aus Brösen einzuberufen; sie hat nicht minder beschlossen, für Herrn Fabrikbesitzer Burt dessen Stellvertreter, den Fabrikbesitzer Herrn Ostwalt in Meerane, einzuberufen. Beide Stellvertreter sind erschienen und sind zunächst in Pflicht zu nehmen. Der Herr Secretär wird die Güte haben, sie einzuführen.

(Hierauf erfolgt die gesetzliche Verpflichtung mittelst Eidesleistung durch den Präsidenten.)

(Staatsminister Freiherr von Beust tritt ein und es erheben sich sämmtliche Kammermitglieder.)

Präsident Haberkorn: Herr Staatsminister Freiherr von Beust! Nach Beendigung Ihrer sehr ehrenvollen,